



Resolution des Rates der Gemeinde Havixbeck zu den Plänen der Gemeinde Nottuln zur Unterbringung von Geflüchteten in den Baumbergen

Der Gemeinderat Havixbeck erkennt die Notwendigkeit der Unterbringung von Geflüchteten an und bekräftigt die Bereitschaft der Gemeinde, ihren Beitrag zu leisten. Der Gemeinderat betont, dass sich das in Havixbeck praktizierte dezentrale Unterbringungskonzept – mit Unterbringung in normalen Wohnhäusern und innerörtlichen Containerstandorten – bewährt hat. Dieses Konzept wurde von allen Ratsfraktionen stets mitgetragen, weil es die Integration und das Zusammenleben in der lokalen Gemeinschaft bestmöglich fördert. Die Erfahrungen in Havixbeck zeigen, dass Integration am besten gelingt, wenn Geflüchtete Teil des Alltagslebens werden und nicht am fernab der dörflichen Gesellschaft leben müssen.

Der Gemeinderat nimmt die Pläne der Gemeinde Nottuln, rund 200 Geflüchtete in zwei Gebäuden in den Baumbergen unterzubringen, mit großer Sorge und Kritik zur Kenntnis. Die von der Gemeinde Nottuln geplanten Unterkünfte im Marienhof und Baumberger Hof liegen **mehrere Kilometer außerhalb** des Ortskerns und in Schutzgebieten. Von Nachbarn, dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung wird befürchtet, dass eine Unterbringung fernab der Ortskerne integrationshemmend wirkt und den Geflüchteten Chancen auf Teilhabe nimmt. Die Geflüchteten wären dort **isoliert**, Integration ist unter diesen Bedingungen kaum möglich, und es könnten soziale Konflikte entstehen. Auch in Bürgerversammlungen wurde die Gemeinde Nottuln aufgefordert, nach alternativen Lösungen zu suchen.

Der Gemeinderat schließt sich dem öffentlichen Appell vom 07. Februar 2025 von Bürgermeister Möltgen an die Gemeinde Nottuln an, das geplante Konzept zu überdenken und alternative Lösungen zu suchen, die eine bessere Integration ermöglichen. Gleichwohl anerkennt der Gemeinderat die Bereitschaft der Gemeinde Nottuln zu einem regelmäßigen Austausch der beiden Kommunen auf politischer und administrativer Ebene.

Für den Fall, dass die Gemeinde Nottuln an ihren Plänen festhält, fordert der Gemeinderat Havixbeck in weiteren Gesprächen mit der Nachbargemeinde verbindliche Regelungen zu folgenden Punkten:

- Entwicklung eines funktionierenden Mobilitätskonzepts zwischen den Baumbergen und Nottuln,
- Sicherstellung der Verpflegung,
- Zugang zu sozialer Infrastruktur und Vor-Ort-Betreuungsangeboten und
- die Erarbeitung eines tragfähigen Sicherheitskonzepts.

Der Gemeinderat Havixbeck fordert die Gemeinde Nottuln auf, die Belange der Nachbarkommunen bei der Umsetzung ihrer Pläne zu berücksichtigen und gemeinsam an integrationsfördernden Lösungen zu arbeiten. Er weist darauf hin, dass aufgrund der Entfernung zur Gemeinde Nottuln die Infrastruktur und Angebote in Havixbeck voraussichtlich verstärkt in Anspruch genommen werden. Hierzu sind klare Absprachen und Lösungen erforderlich.

Der Gemeinderat lehnt es ausdrücklich ab, Geflüchtete pauschal zu kriminalisieren, wie es in Teilen der bundesweiten Diskussion geschieht. Die Gemeinde Havixbeck steht für eine sachliche und menschenwürdige Behandlung aller Schutzsuchenden.